

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
Handelsname : Härter
Produktcode : 281.05.0119

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Verwendung des Stoffs/des Gemischs : Härtungsmittel (Vernetzungsmittel)

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

FIBRO GmbH Geschäftsbereich Normalien
August-Läpple-Weg
Postfach 1120
74855 Hassmersheim - Deutschland
T +49 6266-73-0 - F +49 6266-73-237
info@fibro.de

Sicherheitsdatenblatt

info@ubsplus.de

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +49 761 19240
(VIZ Freiburg, 24 h, Deutsch & Englisch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Gemische/Stoffe: SDB EU > 2015: Gemäß Vorschrift (EU) 2015/830, 2020/878 (Anhang II der REACH-Verordnung)

Akute Toxizität (oral), Kategorie 4	H302
Akute Toxizität (inhalativ: Staub, Nebel), Kategorie 4	H332
Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B	H314
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1	H318
Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1	H317
Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2	H341
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3	H412
Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16	

Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS05

GHS07

GHS08

Signalwort (CLP) :

Gefahr

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Enthält	: Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol; m-Phenylenbis(methylamin); Benzylalkohol; Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol
Gefahrenhinweise (CLP)	: H302+H332 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen. H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H341 - Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (bei Einatmen). H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise (CLP)	: P260 - Aerosol, Dampf, Gas nicht einatmen. P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 - Augenschutz, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen. P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM, Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe $\geq 0,1\%$, bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol	CAS-Nr.: 1950616-36-0 EG-Nr.: 701-207-5 REACH-Nr: 01-2119966906-20	25 – 50	Skin Corr. 1C, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412
m-Phenylenbis(methylamin)	CAS-Nr.: 1477-55-0 EG-Nr.: 216-032-5 REACH-Nr: 01-2119480150-50	10 – 25	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 4 (Inhalativ: Staub, Nebel), H332 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Chronic 3, H412
Benzylalkohol	CAS-Nr.: 100-51-6 EG-Nr.: 202-859-9 EG Index-Nr.: 603-057-00-5 REACH-Nr: 01-2119492630-38	10 – 25	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 4 (Inhalativ: Staub, Nebel), H332

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	CAS-Nr.: 108-95-2 EG-Nr.: 203-632-7 EG Index-Nr.: 604-001-00-2 REACH-Nr.: 01-2119471329-32	1 – 7,6	Acute Tox. 3 (Oral), H301 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Inhalativ: Staub, Nebel), H331 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 Muta. 2, H341 STOT RE 2, H373 Aquatic Chronic 2, H411

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte		
Name	Produktidentifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol	CAS-Nr.: 108-95-2 EG-Nr.: 203-632-7 EG Index-Nr.: 604-001-00-2 REACH-Nr.: 01-2119471329-32	(1 ≤ C < 3) Skin Irrit. 2, H315 (1 ≤ C < 3) Eye Irrit. 2, H319 (3 ≤ C ≤ 100) Skin Corr. 1B, H314

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein	: Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich entfernen. Frischluft, Ruhe. Vor Unterkühlung durch zudecken schützen (nicht aufwärmen). Bei Bewusstlosigkeit Opfer in die stabile Seitenlage bringen und einen Arzt hinzuziehen. Einer bewusstlosen Person nichts in den Mund einflößen. Verschmutzte Kleidung umgehend ausziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen	: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	: Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut abspülen und dann gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	: Augen bei geöffnetem Lidspalt (20 Minuten) mit viel Wasser ausspülen, zuvor weiche Kontaktlinsen entfernen. Anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	: Mund ausspülen. Einer bewusstlosen Person nichts in den Mund einflößen. Kein Erbrechen auslösen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Einatmen	: Kann Übelkeit und Erbrechen auslösen. Kopfschmerzen. Schläfrigkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit.
Symptome/Wirkungen nach Hautkontakt	: Verätzungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt	: Verursacht schwere Augenschäden.
Symptome/Wirkungen nach Verschlucken	: Kann Übelkeit und Erbrechen auslösen. Kopfschmerzen. Schläfrigkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome können verzögert auftreten. Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung lassen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wasser, Kohlendioxid (CO ₂), Trockenlöschpulver und Schaum.
Ungeeignete Löschmittel	: Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Brandgefahr : Erwärmung kann Brand oder Explosion verursachen.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Stickoxide.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

- Brandschutzvorkehrungen : Löschmittel auf die Umgebung abstimmen. Umgebung räumen.
Löschanweisungen : Löschwasser nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Grund- und Oberflächenwasser nicht verunreinigen.
Schutz bei der Brandbekämpfung : Besondere persönliche Schutzausrüstung: Vollschutzanzug einschließlich unabhängiges Atemschutzgerät.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Allgemeine Maßnahmen : Den Gefahrenbereich räumen. Unbeteiligte vom Gefahrenbereich fernhalten. Gefahrenzone absperren.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

- Schutzausrüstung : Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.1.2. Einsatzkräfte

- Schutzausrüstung : Persönliche Schutzausrüstung tragen. Atemschutzgeräte.
Notfallmaßnahmen : Verunreinigten Bereich lüften. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Zur Rückhaltung : Verschüttetes Produkt eindämmen und zurückhalten. Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit inerten Feststoffen wie Tonerde oder Kieselgur aufsaugen. Zur Entsorgung in einen geeigneten Abfallcontainer geben gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen (s. Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Brandschutzmaßnahmen. ABSCHNITT 5. Persönliche Schutzausrüstung. ABSCHNITT 8. Hinweise zur Entsorgung. ABSCHNITT 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Im Originalbehälter aufbewahren.
Hygienemaßnahmen : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit Seife und Wasser waschen. Hautpflegecreme verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
Lagerbedingungen : An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Unverträgliche Produkte : Oxidationsmittel. Starke Basen. Starke Säuren.
Wärme- oder Zündquellen : Vor direkter Sonneneinstrahlung oder anderen Wärmequellen schützen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
Zusammenlagerungsinformation : Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Besondere Vorschriften für die Verpackung : Im Originalbehälter aufbewahren.
Lagerklasse (LGK, TRGS 510) : LGK 10 - Brennbare Flüssigkeiten

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	α,α' -Diamino-1,3-xylo
MAK (OEL TWA)	0,1 mg/m ³
MAK (OEL STEL)	0,1 mg/m ³
Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	m-Xylène- α,α' -diamine
MAK (OEL TWA) [1]	0,1 mg/m ³
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Phenol
MAK (OEL TWA)	8 mg/m ³
MAK (OEL TWA) [ppm]	2 ppm
MAK (OEL STEL)	16 mg/m ³
MAK (OEL STEL) [ppm]	4 ppm
Anmerkung	H
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
Lokale Bezeichnung	Phenol
AGW (OEL TWA) [1]	8 mg/m ³
AGW (OEL TWA) [2]	2 ppm
Anmerkung	EU,H
Schweiz - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Phénol
MAK (OEL TWA) [1]	19 mg/m ³
MAK (OEL TWA) [2]	5 ppm
KZGW (OEL STEL)	19 mg/m ³
KZGW (OEL STEL) [ppm]	5 ppm
Anmerkung	15 min

8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol (1950616-36-0)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	3,85 mg/kg bw/d
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	2 mg/m ³
Akut - lokale Wirkung, dermal	2,8 µg/cm ²
Akut - lokale Wirkung, inhalativ	6 mg/m ³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,385 mg/kg bw/d
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	0,28 µg/cm ²
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	0,02 mg/m ³
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	0,6 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	0,008 mg/kg bw/d
Akut - systemische Wirkung, oral	3,33 mg/kg bw
Akut - lokale Wirkung, dermal	0,167 µg/cm ²
Langfristige - systemische Wirkung, oral	3,33 mg/kg bw/d
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,008 mg/kg bw/d
Langzeit - lokale Wirkung, dermal	0,167 µg/cm ²
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	20 µg/L
PNEC aqua (Meerwasser)	2 µg/L
PNEC aqua (intermittierend, Süßwasser)	200 µg/L
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	0,1 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,01 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,024 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	30 mg/l
m-Phenylbis(methylamin) (1477-55-0)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,33 mg/kg bw/d
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	1,2 mg/m ³
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	0,2 mg/m ³
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	94 µg/L
PNEC aqua (Meerwasser)	9 µg/L
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	0,43 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,043 mg/kg Trockengewicht

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,045 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	10 mg/l
Benzylalkohol (100-51-6)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	40 mg/kg bw/d
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	110 mg/m ³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	8 mg/kg bw/d
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	22 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Akut - systemische Wirkung, dermal	20 mg/kg bw/d
Akut - systemische Wirkung, inhalativ	27 mg/m ³
Langfristige - systemische Wirkung, oral	4 mg/kg bw/d
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	5,4 mg/m ³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	4 mg/kg bw/d
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	1 mg/l
PNEC aqua (Meerwasser)	0,1 mg/l
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	5,27 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	0,527 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	0,456 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	39 mg/l
Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
DNEL/DMEL (Arbeitnehmer)	
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	1,23 mg/kg bw/d
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	8 mg/m ³
Langzeit - lokale Wirkung, inhalativ	16 mg/m ³
DNEL/DMEL (Allgemeinbevölkerung)	
Langfristige - systemische Wirkung, oral	0,4 mg/kg bw/d
Langfristige - systemische Wirkung, inhalativ	1,32 mg/m ³
Langzeit - systemische Wirkung, dermal	0,4 mg/kg bw/d
PNEC (Wasser)	
PNEC aqua (Süßwasser)	7,7 µg/L
PNEC aqua (Meerwasser)	0,77 µg/L

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
PNEC (Sedimente)	
PNEC sediment (Süßwasser)	91,5 mg/kg Trockengewicht
PNEC sediment (Meerwasser)	9,15 mg/kg Trockengewicht
PNEC (Boden)	
PNEC Boden	136 mg/kg Trockengewicht
PNEC (STP)	
PNEC Kläranlage	2,1 mg/l

8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):



8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz:

Dichtschießende Schutzbrille. (EN 166). Die Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz gemäß BGR 192 / DGUV Regel 112-192 sind zu beachten.

8.2.2.2. Hautschutz

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe. Die Wahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig, die sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden. Die Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen gemäß DGUV-R 112-195 sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials : >480 min (EN 374). Material : Nitrilkautschuk (0,7 mm)

Sonstigen Hautschutz

Materialien für Schutzkleidung:

Geeignete Schutzkleidung tragen

8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz:

Nicht erforderlich bei ausreichender Belüftung. Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen. Atemschutzgerät mit Filter. Filtertyp: A. Gegebenenfalls umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät erforderlich

8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssig

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Farbe	: Gelb-braun.
Geruch	: nicht bestimmt.
Geruchsschwelle	: nicht bestimmt
Schmelzpunkt	: nicht bestimmt
Gefrierpunkt	: nicht bestimmt
Siedepunkt	: > 200 °C (DIN 53171)
Entzündbarkeit	: Nicht anwendbar.
Explosive Eigenschaften	: Dampf-Luftgemische sind explosionsfähig.
Brandfördernde Eigenschaften	: Nicht bekannt.
Explosionsgrenzen	: 1,3 – 13 vol %
Untere Explosionsgrenze (UEG)	: Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (OEG)	: Nicht verfügbar
Flammpunkt	: 123 °C (ISO 2719)
Zündtemperatur	: nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	: nicht bestimmt
pH-Wert	: ≈ 9,9 (20 g/L, 20°C, ISO 8975)
pH Lösung	: nicht bestimmt
Viskosität, kinematisch	: nicht bestimmt
Viskosität, dynamisch	: 2000 – 3000 mPa·s (ISO 9371)
Löslichkeit	: Wasser: nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow)	: Nicht verfügbar
Dampfdruck	: 0,28 hPa (20 °C)
Dampfdruck bei 50°C	: Nicht verfügbar
Dichte	: 1,11 – 1,15 g/cm ³ (DIN 53217)
Relative Dichte	: nicht bestimmt
Relative Dampfdichte bei 20°C	: nicht bestimmt
Partikelgröße	: Nicht anwendbar
Partikelgrößenverteilung	: Nicht anwendbar
Partikelform	: Nicht anwendbar
Seitenverhältnis der Partikel	: Nicht anwendbar
Partikelaggregatzustand	: Nicht anwendbar
Partikelabsorptionszustand	: Nicht anwendbar
Partikelspezifische Oberfläche	: Nicht anwendbar
Partikelstaubigkeit	: Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdunstungsgrad (Butylacetat=1) : nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit: Oxidationsmittel. Reduktionsmittel. Epoxidverbindungen. Polymerisation.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Polymerisation.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Direkte Sonnenbestrahlung. Feuchtigkeit. Zündquellen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Wasser. Säuren. Laugen. Oxidationsmittel.

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität (Oral)	: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Akute Toxizität (Dermal)	: Nicht eingestuft
Akute Toxizität (inhalativ)	: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Zusätzliche Hinweise	: Berechnungsmethode

Härter	
ATE CLP (oral)	811,643 mg/kg Körpergewicht
ATE CLP (Staub, Nebel)	3,023 mg/l/4h

Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol (1950616-36-0)	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg (OECD 425, Ratte, weiblich)
LD50 Dermal Ratte	> 2020 mg/kg (OECD 402, Ratte, männlich / weiblich)

m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	
LD50 oral Ratte	930 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	2000 mg/kg
LC50 Inhalation - Ratte	1,34 mg/l/4h

Benzylalkohol (100-51-6)	
LD50 oral Ratte	1230 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg
LC50 Inhalation - Ratte	4,178 mg/l/4h

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
LD50 oral Ratte	317 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	630 mg/kg
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	0,9 mg/l/4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut. pH-Wert: ≈ 9,9 (20 g/L, 20°C, ISO 8975)
Zusätzliche Hinweise	: Berechnungsmethode
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Verursacht schwere Augenschäden. pH-Wert: ≈ 9,9 (20 g/L, 20°C, ISO 8975)
Zusätzliche Hinweise	: Berechnungsmethode
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Zusätzliche Hinweise	: Berechnungsmethode
Keimzellmutagenität	: Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (bei Einatmen).
Zusätzliche Hinweise	: Berechnungsmethode
Karzinogenität	: Nicht eingestuft (Keine Daten verfügbar)
Reproduktionstoxizität	: Nicht eingestuft (Keine Daten verfügbar)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	: Nicht eingestuft (Keine Daten verfügbar)
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	: Nicht eingestuft (Keine Daten verfügbar)

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	300 mg/kg bw/d

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft (Keine Daten verfügbar)

Härter	
Viskosität, kinematisch	nicht bestimmt

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, kurzfristige (akut) : Nicht eingestuft
Gewässergefährdend, langfristige (chronisch) : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol (1950616-36-0)	
LC50 - Fisch [1]	25,9 mg/l (OECD 203, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
EC50 - Krebstiere [1]	29,8 mg/l (OECD 202)
EC50 72h - Alge [1]	20,4 mg/l OECD 201, pseudokirchneriella subcapitata
EC50, Mikroorganismen, akut, BELEBTSCHLAMM	491,3 mg/l (3 Stunden, (OECD-Methode 209))

m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	
LC50 - Fisch [1]	87,6 mg/l (OECD-Methode 203)
EC50 - Krebstiere [1]	15,2 mg/l (OECD-Methode 202)
EC50 72h - Alge [1]	20,3 mg/l (OECD-Methode 201)
NOEC (chronisch)	4,7 mg/l (OECD 211, daphnia magna, 21 d)

Benzylalkohol (100-51-6)	
LC50 - Fisch [1]	> 100 mg/l (OECD SIDS, 2001)
EC50 - Krebstiere [1]	230 mg/l (OECD 202)
EC50 72h - Alge [1]	770 mg/l (OECD-Methode 201)

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
LC50 - Fisch [1]	8,9 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
EC50 - Krebstiere [1]	3,1 mg/l
EC50 72h - Alge [1]	61,1 mg/l
NOEC (chronisch)	0,16 mg/l (16 d)
NOEC chronisch Fische	0,077 mg/l (Cyprinus carpio, 60 d)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Härter	
Persistenz und Abbaubarkeit	nicht bestimmt.

Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol (1950616-36-0)	
Biologischer Abbau	19,3 % (OECD 301 D, 28 d)

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
Biologischer Abbau	100 % (OECD-Methode 302B)

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Härter	
Bioakkumulationspotenzial	Bioakkumulation unwahrscheinlich.

m-Phenylenbis(methylamin) (1477-55-0)	
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	2,69
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	0,18

Benzylalkohol (100-51-6)	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,1

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
BKF - Fisch [1]	17,5 (OECD-Methode 305E)
Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	17,5
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Pow)	1,5 (25 - 30 °C)

12.4. Mobilität im Boden

Härter	
Ökologie - Boden	Keine Daten verfügbar.

Phenol; Carbonsäure; Monohydroxybenzol; Phenylalcohol (108-95-2)	
Normalisierter Adsorptionskoeffizient für organischen Kohlenstoff (Log Koc)	14 – 91 (OECD 106 & OECD 121, HPLC)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Härter	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.	

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall)	: Dieser Stoff und sein Behälter müssen sicher und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden.
Empfehlungen für Entsorgung ins Abwasser	: Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.
Empfehlungen für die Produkt-/Verpackungs-Abfallentsorgung	: Nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgen.
Zusätzliche Hinweise	: Ungereinigte, entleerte Behälter wie volle handhaben.






Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

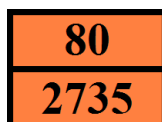
Gemäß ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

ADR	IMDG	IATA	ADN	RID
14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer				
UN 2735	UN 2735	UN 2735	UN 2735	UN 2735
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung				
AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN)	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN)	Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (m-XYLILENDIAMIN)	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN)	AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN)
Eintragung in das Beförderungspapier				
UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN), 8, III, (E)	UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN), 8, III	UN 2735 Amines, liquid, corrosive, n.o.s. (m-XYLILENDIAMIN), 8, III	UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN), 8, III	UN 2735 AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (m-XYLILENDIAMIN), 8, III
14.3. Transportgefahrenklassen				
8	8	8	8	8
				
14.4. Verpackungsgruppe				
III	III	III	III	III
14.5. Umweltgefahren				
Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein Meeresschadstoff: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein	Umweltgefährlich: Nein
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar				

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Landtransport

Klassifizierungscode (ADR)	: C7
Sondervorschriften (ADR)	: 274
Begrenzte Mengen (ADR)	: 5L
Freigestellte Mengen (ADR)	: E1
Verpackungsanweisungen (ADR)	: P001, IBC03, LP01, R001
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR)	: MP19
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	: T7
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR)	: TP1, TP28
Tankcodierung (ADR)	: L4BN
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks	: AT
Beförderungskategorie (ADR)	: 3
Sondervorschriften für die Beförderung - Versandstücke (ADR)	: V12
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl)	: 80
Orangefarbene Tafeln	:



Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Tunnelbeschränkungscode (ADR)	: E
Seeschifftransport	
Sonderbestimmung (IMDG)	: 223, 274
Begrenzte Mengen (IMDG)	: 5 L
Freigestellte Mengen (IMDG)	: E1
Verpackungsanweisungen (IMDG)	: P001, LP01
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG)	: IBC03
Tankanweisungen (IMDG)	: T7
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG)	: TP1, TP28
EmS-Nr. (Brand)	: F-A
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung)	: S-B
Staukategorie (IMDG)	: A
Trennung (IMDG)	: SGG18, SG35
Eigenschaften und Bemerkungen (IMDG)	: Farblose bis gelbliche Flüssigkeiten oder Lösungen mit stechendem Geruch. Mischbar mit oder löslich in Wasser. Entwickeln unter Feuereinwirkung giftige Gase. Greifen die meisten Metalle an, insbesondere Kupfer und seine Legierungen. Reagieren heftig mit Säuren. Verursachen Verätzungen der Haut, der Augen und der Schleimhäute.
Lufttransport	
PCA freigestellte Mengen (IATA)	: E1
PCA begrenzte Mengen (IATA)	: Y841
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA)	: 1L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA)	: 852
PCA Max. Nettomenge (IATA)	: 5L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA)	: 856
CAO Max. Nettomenge (IATA)	: 60L
Sondervorschriften (IATA)	: A3, A803
ERG-Code (IATA)	: 8L
Binnenschifftransport	
Klassifizierungscode (ADN)	: C7
Sondervorschriften (ADN)	: 274
Begrenzte Mengen (ADN)	: 5 L
Freigestellte Mengen (ADN)	: E1
Beförderung zugelassen (ADN)	: T
Ausrüstung erforderlich (ADN)	: PP, EP
Anzahl der blauen Kegel/Lichter (ADN)	: 0
Bahntransport	
Klassifizierungscode (RID)	: C7
Sonderbestimmung (RID)	: 274
Begrenzte Mengen (RID)	: 5L
Freigestellte Mengen (RID)	: E1
Verpackungsanweisungen (RID)	: P001, IBC03, LP01, R001
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID)	: MP19
Anweisungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)	: T7
Besondere Bestimmungen für Tankfahrzeuge und Schüttgutcontainer (RID)	: TP1, TP28
Tankcodierungen für RID-Tanks (RID)	: L4BN
Beförderungskategorie (RID)	: 3
Besondere Beförderungsbestimmungen - Pakete (RID)	: W12
Expressgut (RID)	: CE8
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID)	: 80

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

IBC-Code : Nicht anwendbar.

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

EU-Beschränkungsliste (REACH-Anhang XVII)	
Referenzcode	Anwendbar auf
	Härter ; Härter ; Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol ; Formaldehyd, Polymer mit 1,3-Benzoldimethanamin und Phenol ; m-Phenylbis(methylamin) ; m-Phenylbis(methylamin) ; Benzylalkohol

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften : Ozonschicht abbauende Stoffe: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 1005/2009.
Persistente organische Schadstoffe: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 2019/1021.
Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien: Fällt nicht unter die Verordnung (EG) Nr. 649/2012. SEVESO III (COMAH): Fällt nicht unter die Richtlinie 2012/18/EU.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen : Beschäftigungsverbot zum Schutz Jugendlicher bei der Arbeit nach § 22 Abs. 1 (6) JArbSchG beachten.

Keine Beschäftigungsverbote und -beschränkungen nach § 11 und 12 MuSchG.

Wassergefährdungsklasse (WGK) : WGK 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1)

Störfall-Verordnung (12. BImSchV) : Unterliegt nicht der Störfall-Verordnung (12. BImSchV)

Nationale Regeln und Empfehlungen : TRGS 400: Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen
TRGS 500: Schutzmaßnahmen

Kategorie : 5.2.5 Organische Stoffe
Die Massenströme und Massenkonzentrationen im Abgas dürfen folgende Werte nicht überschreiten:
Massenstrom: 50 kg/h oder Massenkonzentration: 50 mg/m³

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar

Gemische

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
	Ersetzt	Geändert	
	Überarbeitungsdatum	Geändert	
	Ausgabedatum	Geändert	
2.2	Sicherheitshinweise (CLP)	Geändert	
2.3	Sonstige Gefahren	Geändert	Hinweis auf endokrine Eigenschaften hinzugefügt
9.1	Physikalische und chemische Eigenschaften	Geändert	neue Eigenschaften für Partikel hinzugefügt
11.2.	Sonstige Gefahren	Hinzugefügt	gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften	Hinzugefügt	gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung (ADN)	Geändert	
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG)	Geändert	
14.2	Offizielle Benennung für die Beförderung (ADR)	Geändert	

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze	
Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalativ: Staub, Nebel)	Akute Toxizität (inhalativ: Staub, Nebel), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Acute Tox. 4 (Inhalativ: Staub, Nebel)	Akute Toxizität (inhalativ: Staub, Nebel), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Muta. 2	Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2
Skin Corr. 1B	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1C
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1

Härter

Sicherheitsdatenblatt

gemäß REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze

STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
-----------	---

Verwendete Einstufung und Verfahren für die Erstellung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP]

Acute Tox. 4 (Oral)	H302	Berechnungsmethode
Acute Tox. 4 (Inhalativ: Staub, Nebel)	H332	Berechnungsmethode
Skin Corr. 1B	H314	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1	H318	Berechnungsmethode
Skin Sens. 1	H317	Berechnungsmethode
Muta. 2	H341	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3	H412	Berechnungsmethode

SDB_EU_UBSPPLUS

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie dürfen also nicht als Garantie für spezifische Eigenschaften des Produktes ausgelegt werden.